



1. QUARTAL 2006

**Solide Entwicklung der Weltwirtschaft
Auftragseingang, Umsatz und Jahresüberschuss
über Vergleichswerten des Vorjahres
Starker Anstieg der Andritz-Aktie**

ANDRITZ

1. QUARTAL 2006

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Wirtschaft der USA zeigte im 1. Quartal 2006 ein anhaltend starkes Wachstum. Sowohl die Konsumausgaben der Privatverbraucher als auch die Investitionen der Unternehmen stiegen weiter an. Auch die Produktion der Industrie erhöhte sich aufgrund reger Nachfrage in den Bereichen Baumaterialien, elektrische Ausrüstungen und Verteidigung. Aufgrund dieser positiven Wirtschaftsentwicklung und um potenziellen inflationären Tendenzen vorzubeugen, hat die amerikanische Notenbank (FED – Federal Reserve Board) die Leitzinsen im Berichtsquartal auf 4,75%, den höchsten Stand seit 2001, angehoben.

Im Vergleich zu den USA entwickelten sich die Wirtschaftsaktivitäten von Euroland relativ moderat. Anhaltend schwache Binnennachfrage, der starke Ölpreisanstieg sowie die Stärke des Euros gegenüber dem US-Dollar, die die Wettbewerbsfähigkeit der europäischen Exportindustrie beeinträchtigte, waren dabei die Hauptbelastungsfaktoren.

Die Wirtschaft in Asien, insbesondere in China, entwickelte sich im 1. Quartal 2006 unverändert stark. Nach einem Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) von rund 10% im Jahr 2005 gehen die Wirtschaftsforscher auch im Jahr 2006 von einem Wachstum des chinesischen BIPs von 9 bis 10% aus. Auch in Japan signalisieren die wichtigsten Wirtschaftsindikatoren eine Fortsetzung des Wirtschaftsaufschwungs.

Quellen: OECD, WIFO, OeNB, RZB, BA-CA, OEVAG

Geschäftsverlauf 1. Quartal 2006

Umsatzanstieg

Der Umsatz der Andritz-Gruppe betrug im 1. Quartal 2006 451,5 MEUR. Dieser Anstieg von 31,8% gegenüber dem Referenzquartal des Vorjahres (1. Quartal 2005: 342,5 MEUR) ist vor allem auf die Abarbeitung des hohen Auftragsstands zurückzuführen. Vor allem die Geschäftsbereiche Walz- und Bandbehandlungsanlagen sowie Umwelt und Prozess konnten starke Umsatzanstiege verzeichnen.

Die erstmalig konsolidierten Unternehmen trugen zusammen rund 10,7 MEUR zum Umsatz im 1. Quartal 2006 bei.

Auftragseingang deutlich höher

Der Auftragseingang der Gruppe entwickelte sich im Berichtszeitraum sehr erfreulich. Mit 747,6 MEUR konnte dieser gegenüber dem 1. Quartal 2005 (393,2 MEUR) deutlich um 90,1% gesteigert werden. Vor allem die Geschäftsbereiche Zellstoff und Papier, Walz- und Bandbehandlungsanlagen sowie Futtermittel und Biomasse konnten den Auftragseingang gegenüber dem Referenzquartal des Vorjahres deutlich erhöhen. Es ist jedoch anzumerken, dass der Auftragseingang im 1. Quartal 2006 einen außerordentlich hohen Wert erreicht hat und dieser nicht auf das Gesamtjahr 2006 hochgerechnet werden sollte.

Der Auftragseingang der erstmals konsolidierten Unternehmen betrug zusammen rund 13,5 MEUR.

Der Auftragsstand per 31.3.2006 betrug 2.007,1 MEUR und lag damit um 34,9% über dem Vergleichswert des Vorjahres (31.3.2005: 1.487,7 MEUR). Dies stellt einen soliden Arbeitsvorrat für die kommenden Quartale dar.

Anstieg der Ergebnisse

Im Gleichschritt mit der Erhöhung des Umsatzes stiegen auch die Ergebnisse im 1. Quartal 2006 an. Der Gewinn vor Abschreibungen – EBITDA - Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation, and Amortization of goodwill – stieg auf 32,3 MEUR und erhöhte sich damit um 27,2% gegenüber dem 1. Quartal 2005 (25,4 MEUR). Der Betriebserfolg (EBIT) betrug im 1. Quartal 2006 26,6 MEUR (1. Quartal 2005: 19,6 MEUR). Die Rentabilität (EBIT-Marge) erhöhte sich geringfügig auf 5,9% (1. Quartal 2005: 5,7%).

Das Konzernergebnis (vor Abzug von Minderheitsanteilen) erreichte einen Betrag von 19,5 MEUR und lag damit um 36,4% über dem Referenzquartal des Vorjahres (1. Quartal 2005: 14,3 MEUR).

Vermögens- und Kapitalstruktur

Die Vermögens- und Kapitalstruktur der Andritz-Gruppe per 31.3.2006 zeigte im Vergleich zum 31.12.2005 keine größeren Veränderungen.

Die Nettoliquidität (Flüssige Mittel und Wertpapiere des Umlaufvermögens abzüglich zinstragender Finanzverbindlichkeiten) per 31.3.2006 betrug 354,3 MEUR; dies ist ein Rückgang von 7,7% im Vergleich zum sehr hohen Wert per 31.12.2005 (383,9 MEUR).

In den kommenden Monaten wird die Nettoliquidität durch die Bezahlung des Kaufpreises für die VA TECH Hydro verringert werden. Nichtsdestotrotz sollte die Nettoliquidität auf einem soliden Niveau bleiben.

Die Eigenkapitalquote per 31.3.2006 betrug 22,7% (31.12.2005: 23,6%).

Auswirkungen von Wechselkursänderungen

Wechselkursänderungen hatten im 1. Quartal 2006 praktisch keine Auswirkungen auf die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Andritz-Gruppe.

Akquisitionen

Im April 2006 haben die Andritz AG und Siemens Österreich den Vertrag betreffend den Erwerb der VA TECH Hydro unterzeichnet. Das Closing der Transaktion ist – nach Vorliegen der Genehmigungen durch die relevanten Kartellbehörden – für Ende Mai 2006 geplant. Für Andritz stellt die Akquisition der VA TECH Hydro eine ideale Ergänzung sowohl im Hinblick auf das bestehende Produktportfolio als auch in geographischer Hinsicht dar. Durch den Erwerb wird Andritz zu einem der weltweit führenden Anbieter von Wasserturbinen mit globaler Präsenz.

Kennzahlen 1. Quartal 2006 (IFRS)

in MEUR	Q1 2005	Q1 2006	Veränderung	2005
Umsatz	342,5	451,5	+31,8%	1.744,3
Auftragseingang	393,2	747,6	+90,1%	1.974,6
Auftragsstand (per Ultimo)	1.487,7	2.007,1	+34,9%	1.695,6
EBITDA ¹⁾	25,4	32,3	+27,2%	130,9
EBITDA-Marge	7,4%	7,2%	-	7,5%
EBITA ²⁾	19,6	26,6	+35,7%	107,0
EBITA-Marge	5,7%	5,9%	-	6,1%
Betriebserfolg (EBIT)	19,6	26,6	+35,7%	106,7
EBIT-Marge	5,7%	5,9%	-	6,1%
Ergebnis vor Steuern	20,1	27,9	+38,8%	110,0
Konzernergebnis nach Abzug von Minderheitsanteilen	14,0	18,9	+35,0%	78,7
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	23,6	-24,8	-205,1%	237,3
Investitionen ³⁾	4,9	4,6	-6,1%	26,7
Mitarbeiter (per Ultimo)	5.408	6.090	+12,6%	5.943

1) EBITDA: Betriebsergebnis vor Abschreibungen

2) EBITA: Betriebsergebnis vor Firmenwertabschreibung

3) Zugang zu Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenständen

ZELLSTOFF UND PAPIER

Marktentwicklung

Die internationalen Zellstoffmärkte zeigten im 1. Quartal 2006 eine erfreuliche Entwicklung. Aufgrund solider Nachfrage seitens europäischer und asiatischer Papierproduzenten sowie der Schließung einer Reihe kanadischer Zellstofffabriken erhöhte sich der Preis für NBSK (Northern Bleached Softwood Kraft – Nördlicher Langfasersulfatzellstoff) von rund 600 US-Dollar per Anfang Jänner auf rund 630 US-Dollar per Ende des 1. Quartals 2006. Ende März kündigten einige amerikanische und europäische Zellstoffproduzenten weitere Preiserhöhungen für die kommenden Monate an.

Die Preise für Kurzfasierzellstoff (Eukalyptus, Birke etc.) entwickelten sich im Gleichschritt mit den Preisen für NBSK. Im Verlauf des 1. Quartals erhöhte sich der Preis von Eukalyptuszellstoff von rund 590 US-Dollar auf rund 620 US-Dollar per Ende März.

Die Projektaktivität lag sowohl für Neuanlagen als auch für Modernisierungen von bestehenden Fabriken auf einem zufrieden stellenden Niveau.

Geschäftsentwicklung

Aufgrund der Abarbeitung des hohen Auftragsstands stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs im 1. Quartal 2006 um 19,4% auf 249,8 MEUR (1. Quartal 2005: 209,2 MEUR). Trotz dieser Umsatzerhöhung verringerte sich das EBITA auf 13,2 MEUR (1. Quartal 2005: 13,7 MEUR). Dies ist zum einen auf die Abarbeitung einiger Großaufträge, die üblicherweise etwas geringere Margen aufweisen, zum anderen auf Projektkostenüberschreitungen in einzelnen Divisionen zurückzuführen.

Im Februar 2006 wurden die Divisionen Zellstoff-trocknungssysteme und Tissuemaschinen zur nunmehrigen Division Papiermaschinen zusammengelegt. Damit sollen zukünftig die Synergien zwischen den beiden Divisionen, die ähnliche Technologien und Prozesse anbieten, noch stärker genutzt werden. Die auf die einzelnen Produktbereiche ausgerichteten Verkaufsorganisationen werden jedoch auch weiterhin bestehen bleiben.

Die Division Laugenrückgewinnung nahm den an Empresa Produtora de Pasta e Papel S.A. (Portugal, Werk Cacia, Portugal) gelieferten Rückgewinnungskessel einen Monat vor dem vorgesehenen Termin in Betrieb. Bei Mondi Business Paper, Werk Syktyvkar, Russland, wurde der umgebaute Rückgewinnungskessel in Betrieb genommen.

Nach dem Um- und Ausbau der bestehenden Deinking-Anlage bei Perlen Papier AG, Schweiz, und dem Einbau der SelectaFlot™-Flotationsanlage, die modernste Deinking-Technologie bein-

haltet, durch die Division Faserstoffaufbereitung ging die Anlage wieder erfolgreich in Betrieb. Stora Enso Hylte AB, Schweden, übernahm die neuen, von Andritz gelieferten FibreFlow®-Ausrüstungen (Trommelauflöser und Grobsortierer). Die Inbetriebnahme des an SP Newsprint, Dublin, Georgia, USA, gelieferten FibreFlow®-Trommelauflösers erfolgte in Rekordzeit; die vertraglich garantierten Produktionswerte wurden bei weitem übertroffen. Auch die an Nine Dragon, China, gelieferten OCC-Sortieranlagen erreichten alle vereinbarten Produktionswerte.

Die Division Refinersysteme nahm die an das Norske Skog, Werk Golbey, Frankreich, gelieferte TMP-Refineranlage in Betrieb. Bei Estonian Cell, Estland, wurden die Maschinen fertig montiert; am 16. März 2006 (deutlich vor dem geplanten Termin) wurde erstmals Zellstoff produziert. Die Probeläufe für den Betrieb des Holzplatzes bis zur Ballenverpackung verliefen erfolgreich. Im Bereich Faserplattenanlagen führte die Division Refinersysteme bei Egger Holzwerkstoffe, Wismar, Deutschland, die Modernisierung einer Refineranlage erfolgreich durch.

Der Auftragseingang im 1. Quartal 2006 betrug 433,0 MEUR und lag damit deutlich über dem sehr niedrigen Wert des 1. Quartals 2005 (145,5 MEUR). Alle Divisionen konnten den Auftragseingang im Jahresvergleich steigern und damit die gute Marktstellung von Andritz bei Ausrüstungen für die Zellstoff- und Papierindustrie bestätigen.

Kennzahlen Zellstoff und Papier

MEUR	Q1 2005	Q1 2006	Veränderung	2005
Umsatz	209,2	249,8	+19,4%	1.032,9
Auftragseingang	145,5	433,0	+197,6%	1.017,0
Auftragsstand (per Ultimo)	882,9	1.151,6	+30,4%	950,4
EBITDA	17,1	16,0	-6,4%	76,1
EBITDA-Marge	8,2%	6,4%	-	7,4%
EBITA	13,7	13,2	-3,6%	63,6
EBITA-Marge	6,5%	5,3%	-	6,2%
Mitarbeiter (per Ultimo)	2.874	3.079	+7,1%	3.018

Wichtige Auftragseingänge

Die **Division Holzplatztechnik** erhielt aus Indonesien und Russland mehrere Aufträge zur Lieferung wichtiger Prozessmaschinen. An einen Kunden in Tschechien wird die Division eine Schleifmaschinenbeschickungsanlage liefern.

Georgia-Pacific, Palatka, Florida, USA, beauftragte die **Division Laugenrückgewinnung** mit der Modernisierung eines Rückgewinnungskessels. Nanning Pulp Mill, China, bestellte den Umbau einer bestehenden Andritz-Eindampfungsanlage.

Die **Division Chemikalienrückgewinnung** erhielt von Bahia Pulp S.A. einen wichtigen Auftrag zur Lieferung einer kompletten Weißlaugenanlage, die im brasilianischen Bundesstaat Camacari errichtet werden wird. Australian Paper, Australien, erteilte der Division den Auftrag, eine Weißlaugenanlage im Werk Maryvale zu modernisieren. Ein indonesischer Kunde wählte die Division als Lieferanten für einen neuen Kalkschlamm-Drehrohröfen, der mit einer Leistung von 1.000 Tagestonnen der größte bisher von Andritz gelieferte Ofen ist und eine Länge von 140 m aufweist.

Nanning Phoenix Pulp & Paper Co. Ltd., China, erteilte der **Division Faserlinie** den Auftrag zum Umbau der Koch- und Faserlinie mit dem Ziel der Kapazitätserhöhung auf 470 Tagestonnen. Termin für die Inbetriebnahme ist Anfang 2007. Ein weiterer chinesischer Kunde, Guangxi Laibin Dongtang Group Co., Ltd., bestellte eine Sortieranlage für Bagassezellstoff. Diese Anlage wird Ende 2006 in Betrieb gehen.

Die **Division Service-Zellstoffindustrie** erhielt von Natron Hayat, Bosnien-Herzegowina, folgende Aufträge: Modernisierung der Kocherei, Eindampfungsanlage, Weißlaugenanlage sowie Inbetriebnahme des Rückgewinnungskessels. Metsä-Botnia Kemi, Finnland, beauftragte die Division mit dem Umbau des kontinuierlichen Kochersystems. Inland Paperboard & Packaging, USA, bestellte Umbauten an zwei Kochersystemen und die Lieferung neuer Hackschnitzelschurren. Ein weiterer Kunde in den USA, Smurfit-Stone, bestellte eine neue Wäsche für das Werk West Point. PT Lontar Papyrus Pulp & Paper Industry, Indonesien, gab eine Kapazitätserhöhung des vorhandenen Rückgewinnungskessels in Auftrag. Der ursprünglich von Kvaerner gelieferte Kessel wird mit einem Andritz-Vertical-Air™-System ausgerüstet werden. PT Toba Pulp Lestari, ebenfalls Indonesien, gab den Umbau der vorhandenen Eindampfungsanlage in Auftrag. In Japan wird die Division verbesserte Ausrüstungen für einen kontinuierlichen Kocher liefern. Aus Brasilien erhielt die Division Aufträge von Aracruz Celulose (Holzplatausrüstungen) und Veracel Celulose (Wärmetauscherplatten).

Die **Division Papiermaschinen** erhielt von einem indonesischen Kunden den Auftrag zur Lieferung einer Zellstofftrocknungsanlage mit einer Arbeitsbreite von 6,7 m. Von Shandong Hengang Paper Co., Ltd., China, erhielt die Division eine Bestellung für eine Tissuemaschine sowie von einem weiteren namhaften Kunden den Auftrag zur Lieferung einer breiten TAD-Maschine. Zellstoff Celgar, Castlegar, Kanada, beauftragte die Division mit der Kapazitätserhöhung des bestehenden Fläkt-Trockners.

Die **Division Faserstoffaufbereitung** erhielt von Shandong Hengan Paper, China, einen Auftrag zur Lieferung einer Stoffaufbereitung für die neue PM5. Thai Union Paper, Thailand, bestellte Ausrüstungen für die Altpapierlinie zur Herstellung von Verpackungspapieren. Für eine neue in Opatovice, Tschechien, zu errichtende Papiermaschine bestellte Metso Paper Andritz-Stoffaufbereitungs-maschinen.

Von Solikamsk Bumprom, Russland, erhielt die **Division Refinersysteme** einen wichtigen Auftrag zur Lieferung eines Spuckstoff-Refinersystems mit einer Leistung von 250 Tagestonnen in der Zeitungspapierproduktion. Petrozavodsk Mash, ebenfalls Russland, bestellte eine RTS-TMP-Linie mit Bleichstufe. Diese auf 144 Tagestonnen ausgelegte Linie wird Refiner für die Hauptlinie, Sekundärstufe sowie Rejekt- und Niederkonsistenz-Nachrefiner umfassen.

Die **Gruppe Faserplattenanlagen** erhielt von Siam Fiberboard, Thailand, einen Auftrag für ein Druckrefinersystem. Shenyang Heavy Machinery Group, China, erteilte einen Folgeauftrag ebenfalls für ein Druckrefinersystem. Damit hat die Division bereits über 75 Druckrefineranlagen an chinesische Kunden aus der Faserplattenindustrie verkauft.

Die **Division Service-Papierindustrie** konnte von Mondi, Polen und Cheng Loong, Taiwan, wichtige Aufträge verbuchen. Im Bereich Entwässerung/Trocknung erteilten folgende Kunden ebenfalls wichtige Aufträge: CMPC, Chile; Steyermühl, Österreich; Steti, Tschechien; Stora Enso, Finnland; SCA, USA und Sappi, Südafrika. Bedeutende Service- und Lieferaufträge betreffend Refineranlagen ergingen von Perlen Papier, Schweiz; Norske Skog, Tschechien; UPM, Frankreich und Natron, Bosnien-Herzegowina. Weiters sind die von Bowater, USA; Unilin, USA und Eurocan, Kanada, erhaltenen Automatisierungsaufträge erwähnenswert. Bedeutende Serviceaufträge ergingen außerdem von Mepco, Saudiarabien; Hainan, China und Bowater, USA.

WALZ- UND BAND- BEHANDLUNGSANLAGEN

Marktentwicklung

Der Markt für Kohlenstoffstahl- und Edelstahlausrüstungen entwickelte sich im 1. Quartal 2006 unverändert positiv. Die Projekte konzentrierten sich vor allem auf China, Indien und Europa; in allen diesen Regionen wurde eine Reihe von Aufträgen für Neuanlagen sowie zur Modernisierung bestehender Fabriken vergeben. Erhöhte Projektaktivität war auch im Bereich des Siliziumstahls feststellbar.

Die weltweite Produktion von Rohstahl erhöhte sich im 1. Quartal 2006 gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um rund 5%. Vor allem in China wurde die Produktion im Vergleich zum Vorjahreszeitraum deutlich ausgeweitet und damit der Trend des Jahres 2005 fortgesetzt. Im Bereich Edelstahl lag die weltweite Produktion im 1. Quartal 2006 um rund 1% unter dem Vergleichsquartal des Vorjahres, wobei jedoch China und Indien deutliche Produktionszuwächse im Jahresvergleich verzeichneten.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Geschäftsbereichs betrug im 1. Quartal 2006 82,5 MEUR. Dieser deutliche Anstieg von 58,3% gegenüber dem 1. Quartal 2005 (52,1 MEUR) ist vor allem auf die Abarbeitung des hohen Auftragsstands zurückzuführen.

Das EBITA entwickelte sich ebenso sehr erfreulich. Aufgrund des starken Umsatzanstiegs erhöhte sich das EBITA deutlich auf 5,7 MEUR (1. Quartal 2005: 2,1 MEUR).

Eine von Andritz an Ningbo Baoxin Stainless Steel Company, Ltd., Provinz Zhejiang, China, im Rahmen eines Nachrüstprojekts für die Phase IV gelieferte Pyromarsanlage hat sämtliche Endabnahmeprüfungen erfolgreich absolviert. Die Anlage erreichte eine Leistung von 5.400 Liter verbrauchter Mischsäure pro Stunde.

Im März 2006 fand die erfolgreiche Endabnahme der an China Shougang International Trade & Engineering Corp., Peking, China, gelieferten Schubbeizanlage mit Säureregeneration und Entkieselung statt. Die Schubbeizanlage ist für eine Jahreskapazität von 800.000 Tonnen ausgelegt.

Auch die an Jiangyin Hong Hua Color Coated Strip Co., Ltd., Jiangyin, China, gelieferte Schubbeize (Kapazität: rund 560.000 Jahrestonnen) sowie die Säureregeneration haben im Februar 2006 das Endabnahmezertifikat erhalten.

Der Auftragseingang entwickelte sich im 1. Quartal 2006 sehr erfreulich und konnte mit 136,1 MEUR im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (1. Quartal 2005: 88,6 MEUR) um 53,6% erhöht werden. Der Geschäftsbereich konnte eine Reihe von wichtigen Aufträgen in Russland und China gewinnen, wobei auf China rund 47,3% des Auftragseingangs im 1. Quartal 2006 entfielen.

Kennzahlen Walz- und Bandbehandlungsanlagen

MEUR	Q1 2005	Q1 2006	Veränderung	2005
Umsatz	52,1	82,5	+58,3%	275,9
Auftragseingang	88,6	136,1	+53,6%	444,8
Auftragsstand (per Ultimo)	329,0	506,5	+54,0%	458,9
EBITDA	2,6	6,1	+134,6%	18,2
EBITDA-Marge	5,0%	7,4%	-	6,6%
EBITA	2,1	5,7	+171,4%	15,9
EBITA-Marge	4,0%	6,9%	-	5,8%
Mitarbeiter (per Ultimo)	738	772	+4,6%	749

Wichtige Auftragseingänge

- Andritz erhielt von OJSC Novolipetsk Steel, Russland, den Auftrag zur Lieferung einer schlüsselfertigen Schubbeizanlage mit Säureregeneration. Die Inbetriebnahme der Anlage ist für das 1. Quartal 2007 vorgesehen. Die neue Beizanlage ist für die Behandlung eines Produktmixes aus gerecktem Siliziumstahlband sowie Normalstahl ausgelegt. Die Jahresproduktion beträgt ca. 300.000 Tonnen, bei einer maximalen Bandbreite von 1.300 mm und einem Dickenbereich zwischen 1,5 und 3 mm. Die maximale Anlagen-geschwindigkeit beträgt 180 m/min, die Nennkapazität der Säurerückgewinnung 2.500 l/Stunde. Durch die Optimierung der Betriebsflüssigkeiten und -mittel werden Verbrauch und Abwassermengen minimiert.
- Shanghai Baoshan Iron and Steel Co. Ltd., China, erteilte den Auftrag zur Lieferung einer Edelstahlwarmbandglüh- und -beizlinie mit integriertem Reduktionswalzwerk für das neue Edelstahlwerk in Baoshan. Der Auftrag umfasst das komplette Engineering sowie die Lieferung und Inbetriebnahme der wesentlichen Maschinen und Anlagen. Alle erforderlichen Prozesse (Walzen, Glühen, Beizen) basieren auf eigenen Technologien der Andritz-Gruppe. Die Linie ist – abhängig vom Produktmix – für eine Kapazität von ca. 900.000 Jahrestonnen ausgelegt und verarbeitet Bänder im Dickenbereich von 2 bis 10 mm mit einer Breite bis max. 1.600 mm. Die Produktionsaufnahme für das erste Band ist für den Sommer 2007 geplant.
- Taiyuan Iron and Steel Company Ltd. (TISCO), China, erteilte den Auftrag für zwei extrabreite (2.100 mm) Andritz-Kaltwalzwerke und bestätigt damit erneut seine Zufriedenheit mit der von Andritz angebotenen Unterstützung und den offerierten Technologien.
- ThyssenKrupp Nirosta, Deutschland, bestellte bei Andritz Lynson, Schweden, zwei neue Walzenschleifmaschinen für Arbeitswalzen mit Durchmesser bis zu 540 mm.

UMWELT UND PROZESS

Marktentwicklung

Der Markt für Schlammwässerungsausrüstungen blieb in Europa, Großbritannien und den USA im 1. Quartal 2006 auf einem zufrieden stellenden Niveau. In China setzte sich die sehr hohe Projektaktivität fort. Aufgrund der gestiegenen Energiekosten und der immer strengeren Umweltvorschriften war der Markt für Klärschlamm-trocknungssysteme sehr aktiv, wobei sich die Investitionstätigkeit vor allem auf Europa, die USA und China konzentrierte.

Die Projektaktivität für Anwendungen in der petrochemischen Industrie sowie in der Mineral-, Bergbau- und Lebensmittelindustrie war weltweit, besonders jedoch in China, sehr hoch. Auch die Nachfrage nach Entwässerungsausrüstungen zur Behandlung von Industrieschlämmen (vor allem in Stahlwerken) entwickelte sich sehr gut.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Geschäftsbereichs stieg im 1. Quartal 2006 aufgrund der Abarbeitung des hohen Auftragsstands um 61,0% auf 80,8 MEUR (1. Quartal 2005: 50,2 MEUR). Aufgrund des erhöhten Umsatzes sowie der sehr positiven Entwicklung der zuletzt erworbenen Unternehmen stieg das EBITA auf 4,5 MEUR (1. Quartal 2005: 1,5 MEUR).

Die im Mai 2005 erworbene Firma Lenser Filtration entwickelt sich weiterhin sehr erfreulich. Die Nachfrage nach den von Lenser angebotenen Filterplatten erreichte einen Rekordwert, was eine deutliche Ausweitung der Produktionskapazitäten notwendig machte.

Der Auftragseingang im 1. Quartal 2006 betrug 127,2 MEUR und war damit geringfügig höher als im 1. Quartal 2005 (123,2 MEUR). Vor allem im Bereich der Schlammwässerungssysteme für industrielle Prozessanwendungen (für die Stahl- und Bergbauindustrie) war eine unvermindert gute Entwicklung des Auftragseingangs zu verzeichnen.

Kennzahlen Umwelt und Prozess

MEUR	Q1 2005	Q1 2006	Veränderung	2005
Umsatz	50,2	80,8	+61,0%	289,2
Auftragseingang	123,2	127,2	+3,2%	340,1
Auftragsstand (per Ultimo)	214,7	251,4	+17,1%	202,2
EBITDA	2,3	5,7	+147,8%	22,0
EBITDA-Marge	4,6%	7,1%	-	7,6%
EBITA	1,5	4,5	+200,0%	17,7
EBITA-Marge	3,0%	5,6%	-	6,1%
Mitarbeiter (per Ultimo)	928	1.255	+35,2%	1.213

Wichtige Auftragseingänge

- Der Bereich Entwässerungsmaschinen erhielt bedeutende Aufträge zur Lieferung von Zentrifugen und Filterpressen aus der chemischen Industrie sowie der Bergbau- und Mineralienindustrie in Russland, den arabischen Ländern, China und den USA.
- American Power, USA, bestellte für zwei Standorte fünf Filterpressen mit einer Größe von je 2x2 m zur Entwässerung von Schlamm aus der Rauchgasentschwefelung.
- Clark County, USA, bestellte acht Großzentrifugen zur Schlammmentwässerung für die Stadt Las Vegas.
- Baosteel, China, erteilte mehrere Aufträge für Ausrüstungen zur Entwässerung verschiedener Schlammarten aus der Stahlproduktion.
- Drei CENSOR-Spezialzentrifugen wurden an Entec, USA, verkauft. Sie werden für die Trennung der verschiedenen in der Teppichproduktion verwendeten Kunststoffe eingesetzt, um sortenreine Recyclingprodukte zu erhalten.
- Beijing Drainage Group, China, bestellte eine Schlamm-trocknungsanlage für die Abwasseraufbereitung Qinghe. Diese Anlage besteht aus zwei Linien mit je 6,5 Tonnen Verdampfungsleistung pro Stunde und basiert auf der Wirbelschichttechnik.
- Ein Wirbelschicht-trockner zur Verfestigung von 5.500 Jahrestonnen Kalziumchloridsole, einem Nebenprodukt bei der Herstellung von kalzinier-tem Soda, wird an Tangshan Sanyou International Industry Co. Ltd., China, geliefert.
- Vier DDS-Trommel-trocknungslinien für Europas größte Schlammbehandlungsanlage auf der Insel Psyttalia, Griechenland, wurden über ein Joint Venture für die Stadt Athen bestellt. In dieser Anlage werden jährlich bis zu 330.000 Tonnen Schlamm getrocknet werden.

FUTTERMITTEL UND BIOMASSE

Marktentwicklung

Das 1. Quartal 2006 war durch gute Projektaktivität für Futtermittelanlagen gekennzeichnet. Die Investitionstätigkeit konzentrierte sich vor allem auf Asien, Südamerika und Osteuropa.

Im Bereich Meerestierfutter war in Asien, Zentral- und Südamerika sowie im Mittelmeerraum ansteigende Investitionsbereitschaft sowohl bei Süßwasser- als auch Meerwasserfischzucht feststellbar. Darüber hinaus hat auch eine Reihe von privaten Tierfutterherstellern in Europa und Südamerika eine steigende Zahl von neuen Projekten angekündigt.

Im Bereich der erneuerbaren Energien setzte sich die stark ansteigende Investitionstätigkeit bei Holzpelletieranlagen vor allem in Nord- und Osteuropa sowie in Nordamerika fort. Darüber hinaus ist auch in Südeuropa und Südamerika die Zahl neuer Projekte für Holzpelletieranlagen ansteigend. Der Markt für Anlagen zur Abfallpelletierung zum Zwecke der Verbrennung entwickelte sich in Zentraleuropa ebenso sehr erfreulich.

Geschäftsentwicklung

Aufgrund der Abarbeitung des hohen Auftragsstands per Ende 2005 stieg der Umsatz des Geschäftsbereichs im 1. Quartal 2006 auf 27,3 MEUR (1. Quartal 2005: 21,0 MEUR). Ebenso erfreulich entwickelte sich auch das EBITA, das sich im Berichtszeitraum deutlich auf 2,2 MEUR erhöhte (1. Quartal 2005: 1,5 MEUR).

Der Auftragseingang setzte im 1. Quartal 2006 seine positive Entwicklung des Jahres 2005 fort. Er stieg auf 30,3 MEUR und konnte damit im Vergleich zum Vorjahresquartal (22,3 MEUR) ein organisches Wachstum von 35,9% erreichen.

Wichtige Auftragseingänge

- Der Geschäftsbereich erhielt mehrere Großaufträge für Ausbauprojekte von Futtermittelproduktionsanlagen in Südamerika, Asien und Skandinavien.
- Mehrere Aufträge zur Lieferung von Extrusionslinien für die Fisch- und Krabbenfutterproduktion in Südamerika, China und anderen asiatischen Ländern sowie den Mittelmeerländern konnten gewonnen werden.
- Eine Reihe großer Bestellungen von Holzpelletieranlagen wurde von Kunden aus Nordamerika, Russland und Skandinavien erteilt.
- Mehrere Kunden aus Mitteleuropa bestellten Abfallpelletieranlagen.

Kennzahlen Futtermittel und Biomasse

MEUR	Q1 2005	Q1 2006	Veränderung	2005
Umsatz	21,0	27,3	+30,0%	93,6
Auftragseingang	22,3	30,3	+35,9%	101,2
Auftragsstand (per Ultimo)	17,2	26,9	+56,4%	23,6
EBITDA	2,1	2,8	+33,3%	9,8
EBITDA-Marge	10,0%	10,3%	-	10,5%
EBITA	1,5	2,2	+46,7%	7,2
EBITA-Marge	7,1%	8,1%	-	7,7%
Mitarbeiter (per Ultimo)	468	497	+6,2%	489

HYDRAULISCHE MASCHINEN/ SONSTIGE GESCHÄFTSAKTIVITÄTEN

Marktentwicklung

Die Projektaktivität für Wasserkraftwerksneubauten und Großpumpen war im 1. Quartal 2006 in Asien, insbesondere in China, unverändert hoch. Der Markt für Kreiselpumpen in China, wo Andritz klarer Marktführer ist, war im Berichtsquartal ebenso sehr aktiv.

In Europa setzte sich die hohe Investitionsbereitschaft der Energiewirtschaft – sowohl für Neuanlagen (vor allem Kleinwasserkraftwerke) als auch für die Modernisierung bestehender Anlagen – fort.

Geschäftsentwicklung

Der Umsatz des Geschäftsbereichs Hydraulische Maschinen/Sonstige Geschäftsaktivitäten erhöhte sich auf 11,1 MEUR (1. Quartal 2005: 10,0 MEUR). Das EBITA lag mit 1,0 MEUR über dem Wert des 1. Quartals 2005 (0,8 MEUR).

Verschiedene Wasserkraftwerksprojekte befinden sich in verschiedenen Phasen des Engineerings, der Herstellung und Auftragsabwicklung. Die Rehabilitation eines großen Donaukraftwerks der Austrian Hydropower, Österreich, befindet sich in der Umsetzungsphase; erste Teile sind in Fertigung. Zwei Pumpstationen im Sudan sind ebenfalls in Fertigung.

Der Auftragseingang erhöhte sich im 1. Quartal 2006 auf 21,0 MEUR und war damit um 54,4% höher als im Vergleichsquartal des Vorjahres (1. Quartal 2005: 13,6 MEUR). Dies ist vor allem auf die sehr erfolgreiche Entwicklung des Andritz-Pumpengeschäfts in China sowie auf eine Reihe von Aufträgen im Bereich Wasserturbinen zurückzuführen.

Wichtige Auftragseingänge

- Für das Großprojekt „South Water to North China“ konnte ein Vertrag über die Lieferung von acht Großpumpen unterzeichnet werden. Darüber hinaus sind zwei Aufträge zur Lieferung von Kernkomponenten für Wasserkraftwerke in China in Kraft getreten.
- Ebenfalls aus China konnten Aufträge zur Lieferung von Pumpen für einen Großprüfstand sowie für Turbinen-Kernteile und Durchführung von Modellversuchen erhalten werden.
- Für ein Turbinenprojekt von Roros, Norwegen, wurde ein Auftrag unterschrieben.

Kennzahlen Hydraulische Maschinen/Sonstige Geschäftsaktivitäten

MEUR	Q1 2005	Q1 2006	Veränderung	2005
Umsatz	10,0	11,1	+11,0%	52,7
Auftragseingang	13,6	21,0	+54,4%	71,5
Auftragsstand (per Ultimo)	43,9	70,7	+61,0%	60,5
EBITDA	1,3	1,7	+30,8%	4,8
EBITDA-Marge	13,0%	15,3%	-	9,1%
EBITA	0,8	1,0	+25,0%	2,6
EBITA-Marge	8,0%	9,0%	-	4,9%
Mitarbeiter (per Ultimo)	400	487	+21,8%	474

AUSBlick

Disclaimer

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind „zukunftsgerichtete Aussagen“. Diese Aussagen, welche die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung enthalten, spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Geschäftsleitung wider und unterliegen Risiken und Unsicherheiten, welche die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich beeinträchtigen können. Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Die Gesellschaft ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Basierend auf Prognosen der führenden Wirtschaftsforscher, die für heuer von einer Fortsetzung des globalen Wirtschaftswachstums ausgehen, erwartet Andritz im Jahr 2006 eine zufrieden stellende Entwicklung seiner relevanten Märkte.

Im Bereich Zellstoff und Papier wird sich die Projektaktivität vor allem auf Südamerika und Asien konzentrieren, wo sich die eine oder andere neue Zellstoffanlage und zahlreiche größere Modernisierungen im Projektstadium befinden. In Europa und Nordamerika wird hingegen nur mit einzelnen Investitionen gerechnet.

Im Geschäftsbereich Walz- und Bandbehandlungsanlagen bleibt die Investitionstätigkeit auf China konzentriert. Die Projektaktivität wird vor allem Produktionsanlagen für Hochqualitätsstahl und den Downstream-Bereich der Edelmetalleherzeugung betreffen. Erhöhte Projektaktivität wird für Indien erwartet.

Im Geschäftsbereich Umwelt und Prozess sollte sich die hohe Projektaktivität sowohl für Schlamm-entwässerungs- als auch für -trocknungsanlagen fortsetzen. Immer strengere Umweltschutzauflagen, insbesondere in Europa, werden auch in Zukunft die wichtigsten Wachstumstreiber bleiben. Im Bereich der Minenindustrie sollte die momentane weltweite Rohstoffknappheit, zum Beispiel von Kohle, Eisenerz und anderen Mineralien, zu einem weiteren Anstieg der Investitionen bei Anlagen zur Fest-/Flüssigtrennung führen.

Für das Gesamtjahr 2006 erwartet die Andritz-Gruppe sowohl beim Umsatz als auch beim Konzernergebnis Anstiege gegenüber 2005. Dies ist auf den hohen Auftragsstand per Ende 2005, der in den kommenden Quartalen abgearbeitet werden wird, zurückzuführen. Darüber hinaus wird die Konsolidierung der VA TECH Hydro (voraussichtlich ab dem 3. Quartal 2006) zu zusätzlichen Beiträgen bei Umsatz und Ergebnis führen, wobei beim Ergebnis eine schrittweise Erhöhung auf das aktuelle Gruppen-Rentabilitätsniveau angestrebt wird.

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG

Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung für das
1. Quartal 2006 (ungeprüft) und das 1. Quartal 2005 (ungeprüft)

	Q1 2006 (in TEUR)	Q1 2005 (in TEUR)
Umsatzerlöse	451.525	342.462
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	25.573	18.359
Aktivierete Eigenleistungen	36	15
	477.134	360.836
Sonstige betriebliche Erträge	4.731	5.109
Materialaufwand	(287.630)	(208.662)
Personalaufwand	(98.498)	(84.412)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(63.400)	(47.447)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Abschreibungen (EBITDA)	32.337	25.424
Abschreibungen (ohne Firmenwertabschreibungen)	(5.783)	(5.869)
Ergebnis vor Zinsen, Ertragsteuern und Firmenwertabschreibungen (EBITA)	26.554	19.555
Ergebnis vor Zinsen und Ertragsteuern (EBIT)	26.554	19.555
Erträge/Aufwendungen aus assoziierten Unternehmen	416	(17)
Zinsergebnis	898	550
Finanzergebnis	1.314	533
Ergebnis vor Ertragsteuern (EBT)	27.868	20.088
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(8.347)	(5.830)
Konzernergebnis	19.521	14.258
Davon entfallen auf:		
die Gesellschafter der Muttergesellschaft	18.928	14.013
Anteile in Fremdbesitz	593	245
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien	12.803.665	12.908.190
Gewinn je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	1,48	1,09
Potenzielle Verwässerung durch Aktienoptionen	109.320	82.543
Gewogene durchschnittliche Anzahl an nennwertlosen Stückaktien und Optionen	12.912.985	12.990.733
Verwässertes Ergebnis je nennwertloser Stückaktie (in EUR)	1,47	1,08

KONZERNBILANZ

zum 31. März 2006 (ungeprüft) und
31. Dezember 2005

	31.3.2006 (in TEUR)	31.12.2005 (in TEUR)
Aktiva		
Immaterielle Vermögensgegenstände	8.522	8.745
Firmenwerte	119.487	120.683
Sachanlagen	140.367	140.538
Anteile an assoziierten Unternehmen	2.669	2.319
Sonstige Finanzanlagen	14.182	13.828
Anlagevermögen	285.227	286.113
Aktive latente Steuern	26.466	21.845
Vorräte	231.591	198.788
Geleistete Anzahlungen	26.673	21.265
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	219.499	237.180
Forderungen aus realisierten Umsatzerlösen für Projekte, soweit sie die dafür erhaltenen An- und Teilzahlungen übersteigen	95.439	80.532
Sonstige Forderungen	52.586	46.148
Rechnungsabgrenzungsposten	6.736	5.378
Wertpapiere des Umlaufvermögens	75.193	75.257
Flüssige Mittel	387.679	418.785
Umlaufvermögen	1.095.396	1.083.333
Summe Aktiva	1.407.089	1.391.291
Passiva		
Grundkapital	94.510	94.510
Kapitalrücklagen	45.966	45.966
Gewinnrücklagen	170.366	179.941
Auf Gesellschafter der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital	310.842	320.417
Anteile in Fremdbesitz	8.610	8.335
Summe Eigenkapital	319.452	328.752
Anleihen	100.000	100.000
Bankverbindlichkeiten - langfristig	5.984	6.200
Rückstellungen - langfristig	93.483	92.105
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing - langfristig	177	198
Langfristige Verbindlichkeiten	199.644	198.503
Verbindlichkeiten aus latenten Steuern	51.489	45.036
Bankverbindlichkeiten - kurzfristig	2.130	3.361
Verpflichtungen aus Finanzierungsleasing - kurzfristig	310	384
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	151.108	151.398
Erhaltene An- und Teilzahlungen für Projekte, soweit sie die dafür realisierten Umsatzerlöse übersteigen	244.480	250.609
Erhaltene Anzahlungen	106.954	103.827
Rückstellungen - kurzfristig	98.179	97.773
Verbindlichkeiten aus laufenden Steuern	15.898	20.643
Sonstige Verbindlichkeiten	217.445	191.005
Kurzfristige Verbindlichkeiten	836.504	819.000
Summe Passiva	1.407.089	1.391.291

ENTWICKLUNG DES KONZERN-EIGENKAPITALS

(ungeprüft)

(in TEUR)	Davon entfallen auf die Gesellschafter der Muttergesellschaft				Gesamt	Anteile in	Summe
	Grundkapital	Kapital- rücklagen	Sonstige Gewinn- rücklagen	Unterschieds- beträge aus Währungs- umrechnung		Fremdbesitz	Eigenkapital
Stand zum 1. Jänner 2005	94.510	45.966	164.307	(34.871)	269.912	7.169	277.081
Konzernergebnis			14.013		14.013	245	14.258
Dividenden			(18.013)		(18.013)	(190)	(18.203)
Differenzen aus der Währungsumrechnung				5.367	5.367	70	5.437
Rückkauf eigener Aktien			(6.769)		(6.769)		(6.769)
Zuführung zur IAS 39 Rücklage			(7.795)		(7.795)		(7.795)
Stand zum 31. März 2005	94.510	45.966	145.743	(29.504)	256.715	7.294	264.009
Stand zum 1. Jänner 2006	94.510	45.966	188.257	(8.316)	320.417	8.335	328.752
Konzernergebnis			18.928		18.928	593	19.521
Dividenden			(25.550)		(25.550)	(256)	(25.806)
Differenzen aus der Währungsumrechnung				(3.516)	(3.516)	(77)	(3.638)
Zuführung zur IAS 39 Rücklage			608		608	15	623
Stand zum 31. März 2006	94.510	45.966	182.243	(11.877)	310.842	8.610	319.452

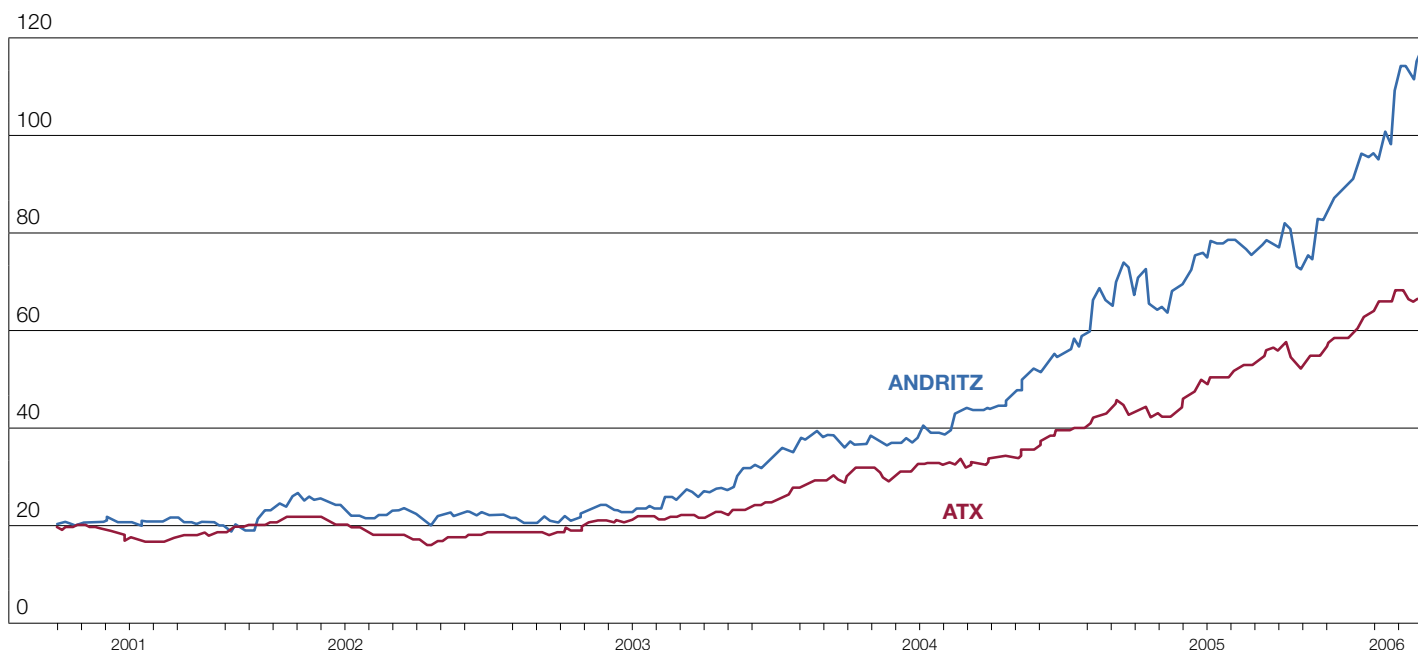
Konzern-Cashflow-Statement

(Geldflussrechnung) für das 1. Quartal 2006 (ungeprüft) und das 1. Quartal 2005 (ungeprüft)

	Q1 2006 (in TEUR)	Q1 2005 (in TEUR)
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	(25.031)	23.615
Cashflow aus Investitionstätigkeit	(4.533)	(10.192)
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	(1.542)	(10.032)
Veränderung des Finanzmittelbestands	(31.106)	3.391
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	418.785	273.939
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	387.679	277.330

ANDRITZ-AKTIE

Relative Kursentwicklung der Andritz-Aktie seit Börsengang im Vergleich zum ATX



Kursverlauf

Der Kurs der Andritz-Aktie entwickelte sich im 1. Quartal 2006 sehr erfreulich. Mit einem Anstieg von 27,9% konnte der ATX, der sich im selben Zeitraum um 12,4% erhöhte, deutlich outperfornt werden. Der höchste Schlusskurs im Berichtszeitraum betrug 120,19 Euro (31.3.2006), der niedrigste Schlusskurs wurde mit 92,50 Euro festgestellt (18.1.2006).

Handelsvolumen an der Börse

Das durchschnittlich gehandelte Umsatzvolumen im 1. Quartal 2006 betrug 73.131 Aktien (1. Quartal 2005: 96.284 Aktien). Der höchste Tagesstückumsatz wurde am 17.2.2006 mit 225.504 Aktien erzielt, der niedrigste Tagesstückumsatz betrug 9.500 Aktien (15.2.2006).

Quelle: Wiener Börse

Neues Aktienoptionsprogramm

Am 29.3.2006 hat die Hauptversammlung ein Aktienoptionsprogramm für den Vorstand und die Führungskräfte der Andritz AG genehmigt. Dieses Programm wurde in Anlehnung an international übliche Optionsprogramme erstellt und zielt auf die nachhaltige Wertsteigerung des Unternehmens sowie Bindung der Führungskräfte an die Gesellschaft ab. Die Ausübung der Optionen ist sowohl an eine bestimmte Kurssteigerung der Andritz-Aktie als auch eine bestimmte Steigerung des Gewinns je Aktie der Gesellschaft gebunden. Der Ausübungszeitraum liegt zwischen 1. Mai 2008 und 30. April 2010.

Finanzkalender 2006

1. Halbjahr 2006

4. August 2006

1. bis 3. Quartal 2006

7. November 2006

Weitere Informationen über geplante Roadshows, Teilnahme an Investorenkonferenzen etc. sind unter www.andritz.com verfügbar.

Eckdaten zur Andritz-Aktie

	Q1 2005	Q1 2006	2005
Höchster Schlusskurs (EUR)	74,41	120,19	92,85
Niedrigster Schlusskurs (EUR)	56,59	92,50	56,59
Schlusskurs per Ultimo (EUR)	68,94	120,19	92,85
Marktkapitalisierung per Ultimo (MEUR)	896,2	1.562,5	1.207,1
Performance	+20,8%	+27,9%	+62,8%
ATX-Gewichtung per Ultimo (%)	2,0011	1,9369	1,8200
Durchschnittliches Handelsvolumen (Stück)	96.284	73.131	83.993

Quelle: Wiener Börse

Kontakt: Andritz-Investor Relations, Dr. Michael Buchbauer, Stattegger Strasse 18, 8045 Graz, Österreich
Tel.: +43 316 6902 2722, Fax: +43 316 6902 465, www.andritz.com, welcome@andritz.com